Region Gürbetal

reformiert.

Februar 2023

Reformierte Kirchgemeinden
Gurzelen-Seftigen, Thurnen, Belp-Belpberg-Toffen, Kehrsatz

Verantwortliche Redaktion Frontpage:
Pfrn. Michaela Schönberger (Belp)
Tel: 031 819 79 70
Mail: Michaela.Schoenberger@refbelp.ch

Layout der Gemeindebeilage:
Anja Strödel-Boettcher, 076 520 02 26
anjaboettcher@gmx.net

Ökologie

Grüner Güggel – Kirchliches Umweltmanagement

© Bild von Bela Geletneky auf Pixabay

Dass die Kirche Umweltschutz predigt, ist nichts Neues. Schon 1983 hat der Ökumenische Rat der Kirchen die «Bewahrung der Schöpfung» als Grundüberzeugung ausgerufen. Als Schlagwort ist sie seither in aller Munde. Aber wie sieht es vor Ort mit der Umsetzung aus? Wie wird die Schöpfung in der eigenen Kirchgemeinde bewahrt? Gibt es beim Neujahrs-Apéro Einweggeschirr oder wird nachher abgewaschen? Gibt es beim Senioren-Ausflug eine deftige Berner Platte oder darf es auch mal Tofu-Auflauf sein? Muss das Kirchenareal unkrautfrei sein oder darf es auch biodivers zugehen? Mit solchen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Projektgruppe «Grüner Güggel» der Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen.

Ruth Rohr (Jahrgang 1949) ist Ressortleiterin der Liegenschaften der Kirche Belp. Sie ist pensionierte Studiengangleiterin, Projektleiterin und Coach und lebt mit ihrem Mann in Toffen.

Was liegt Ihnen persönlich an dem Thema?
Ich habe das Gefühl, es gibt eine Notwendigkeit, dass man zu dem Thema etwas machen muss. Und dass auch die Kirchgemeinde verpflichtet ist, sich zu positionieren und zu zeigen. Persönlich meine ich, man muss sorgfältiger mit der Umwelt umgehen und man muss sich sorgfältiger bewegen in und mit unserer Umwelt. Wir bewegen uns in ihr, aber andererseits auch mit ihr, sie ist ein Teil von uns.

Sie waren noch gar nicht lange im Kirchgemeinderat, da haben Sie bereits dieses Projekt angestossen.
Ich habe davon gelesen und habe nachher auf der Homepage von Oeku gesehen, dass sie eine Ausbildung anbieten. Nach einem Gespräch mit unserer Kirchgemeindepräsidentin haben wir gefunden: Jetzt packen wir das an!
Mir ist es ein Anliegen, dass das, was wir meinen wir machen's, nicht nur meinen, dass wir es machen, sondern das auch belegen können. Das heisst, wir müssen es vertieft reflektieren, Massnahmen und Lösungen entwickeln und umsetzen, und dann wieder reflektieren. Wir machen zwar schon einiges, aber wir machen vor allem das, was grade bequem möglich ist. Das ist schon gut, aber es ist noch zu wenig. Das veränderte Verhalten soll für uns alltäglich werden, ein Teil unserer Haltung, die wir immer weiterentwickeln. Es muss aber auch nach aussen kommunizierbar sein. Man muss anhand von Fakten zeigen können, was wir machen und wie wir dorthin gekommen sind.

Sie haben eine Bestandsaufnahme in der Kirchgemeinde gemacht. Welche Ergebnisse waren dabei besonders interessant?
Grosse Überraschungen gab es eigentlich nicht. Es gibt bei allen Themen (Heizung, Verbrauch, Abfall, Transport…) gute Ansätze und gleichzeitig gibt es überall noch Optimierungsbedarf.
Ein Beispiel ist die Abfallentsorgung. Wir machen bereits Mülltrennung für verschiedene Materialien. Das ist gut. Aber wir haben gemerkt: Eine feinere Aufteilung würde noch mehr bringen. Wenn man z.B. nicht nur zentral an einem Ort Müll trennt, sondern schon im Kirchgemeindehaus auf jedem Stock PET-Flaschen sammelt. Es ist verständlich, dass die Leute mit dem Müll nicht erst um das ganze Haus herumlaufen möchten, um ordentlich zu trennen. Da kann man ihnen entgegenkommen und es einfacher machen.
Ein anderes Beispiel sind die ökologischen Reinigungsmittel. Zum Teil werden sie schon gebraucht, aber nicht überall und nicht immer. Auch da müssen wir noch genauer hinschauen.

Was sind die nächsten Baustellen, die angegangen werden?
Zum Beispiel die Nahwärme. Die letzte Kirchgemeindeversammlung hat ohne eine Gegenstimme gutgeheissen, dass wir wegkommen vom Öl, hin zu Holz aus der Region. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Es zeigt: Die Leute merken es muss etwas passieren, man kann nicht so weiterfahren wie bisher.
Neu ist auch das Thema Fleischlose Angebote bei Nahrungsmitteln. Da gab es bisher noch keine verbindlichen Vorgaben. Erste Massnahmen setzen wir in diesem Jahr schon um.

Ich nehme an, das ist nicht ganz widerspruchslos gelaufen?
Ja. Wir haben einen zusätzlichen Fragebogen entwickelt, den wir jetzt an alle, die bei uns Nahrungsmittel einkaufen, verteilen. Darin müssen sie erheben, was und wo sie einkaufen. Wir machen also eine vertiefte Analyse und auf Grund von der entscheiden wir dann, wie wir weitermachen und wo man ansetzen könnte.

Welche Bereiche sind besonders schwierig?
Je mehr Leute involviert sind und je komplexer das Anliegen ist, desto schwieriger ist die Umsetzung. Das ist z.B. beim Papierverbrauch für Werbung der Fall. Unsere Mitarbeitende wollen ihre Angebote bewerben, denn sie sind ja verantwortlich dafür, dass die Angebote bekannt werden. Aber der Papierverbrauch wird dadurch sehr angehoben, ohne dass viel mehr Leute kommen. Das steht nicht im Verhältnis. Da müssen wir schauen, dass es ein neues Informationskonzept gibt. Da muss man die Mitarbeitenden unterstützen.

Wie erleben Sie die Akzeptanz für ihr Projekt?
Ich habe das Gefühl, die Akzeptanz ist da. Gleichzeitig gibt es die Befürchtung: Das, was ist, kann nicht so bleiben. Diese Befürchtung kann ich auch nachvollziehen. Es gibt Arbeitsmehraufwand, oder man ist angewiesen auf andere, oder man muss etwas umlernen, sich anders engagieren… Das generiert Mehraufwand bei den Mitarbeitenden. Es erfordert auch eine Auseinandersetzung mit sich und der Umgebung. Das ist nicht immer angenehm. Als Kirchgemeinderat müssen wir uns gut überlegen, wie wir Unterstützung leisten können.

Warum muss Kirche Ihrer Meinung nach Vorbild sein?
Zum einen ist die Bewahrung der Schöpfung eine Grundaufgabe der Kirche. Schon in der Bibel ist das ein Thema. Wir haben daraus Schöpfungsleitlinien für unsere Kirchgemeinde abgeleitet. Diesem Auftrag wollen wir nun auch gegen aussen sichtbar, deutlicher Folge leisten.
Ausserdem gibt es die institutionelle Ebene. Die Kirche ist eine Institution, die viele Menschen anspricht. Sie ist präsent, ist eine Autorität, und als solche muss sie Vorbild sein.
Die dritte Ebene ist die Individuelle: Jede einzelne Person der Kirchgemeinde kann sich fragen, wie sie diesem Auftrag entsprechend leben will. Und das kann unterschiedlich aussehen, nicht jeder hat die gleichen Möglichkeiten. Nicht jeder Hausbesitzer kann in den nächsten fünf Jahren seine Ölheizung sanieren. Oder jemand, der gerade finanziell sehr eingeschränkt ist, kann wirklich nicht alle Nahrungsmittel biologisch und fair trade kaufen. Jeder muss selber schauen, was für ihn möglich ist. Nicht im Sinne von bequem, sondern von realistisch.

Wie wichtig ist der Verzicht in ihrem Projekt?
Es gibt sicher Sachen, auf die man verzichten muss oder kann. Aber es gibt auch viele Dinge, bei denen wir einfach die neuen Möglichkeiten noch nicht sehen. Wenn du es gewohnt bist, jeden Tag mit Fleisch zu kochen, dann hast du eine Menüauswahl von Fleischgerichten. Wenn du aber beginnst, ohne Fleisch zu kochen, dann fängst du an zu überlegen, was es sonst noch alles für Menüs gibt und hast nachher eine grosse, neue Rezeptauswahl, die du vorher gar nicht kanntest. Am Anfang ist es immer so: Du gehst in eine Unsicherheit hinein und musst dir dort erst einmal wieder eine Sicherheit aufbauen. Aber das kann man. Es geht gar nicht so sehr um Verzicht. Es geht eher darum, Alternativen aufzutun und neue Möglichkeiten zu sehen. Gerade dabei sind wir als Projektgruppe und als Kirchgemeinderat gefragt, um Unterstützung zu leisten.

Das Interview führte
Pfarrerin Michaela Schönberger

Info:

Was ist der Grüne Güggel?
Das Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel hilft Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen, ihre Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig und motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus. Gemeinsam festgelegte Ziele führen zu stetigen Verbesserungen. Eine Kirchgemeinde kann beim Sparen von Energie und Wasser, bei der Umgebungsgestaltung, bei der Förderung der Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren auf dem Kirchenareal, beim Einkauf von umweltgerechten Produkten oder bei der Abfalltrennung Akzente setzen.
Durchläuft eine Kirchgemeinde das vorgegebene 10-Punkte-Programm und lässt sie ihr Umweltmanagement von einer qualifizierten Fachperson begutachten, erhält sie von der oeku das Zertifikat Grüner Güggel.

Weitere Infos: https://oeku.ch/umweltpraxis/gruener-gueggel/

Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 5. Februar

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst zum Kirchensonntag** mit Veronika Möri, Florian Stucki und Beat Kämpf (Klavier) (siehe Flyer)

Sonntag, 12. Februar

10.00 KBZ Seftigen – **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti und Pianist Rado Papasov

Sonntag, 19. Februar

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti und Organistin/Akkordeonistin Christine Gysler

Sonntag, 26. Februar

10.00 KBZ Seftigen – **Gottesdienst «Brot für alle»** mit Pfr. Andrea Fabretti und Beat Kämpf (Klavier). Suppe im Anschluss an den Gottesdienst. (siehe Flyer)

Seniorinnen und Senioren

Immergrün

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Rosmarie + Markus Schneider aus Seftigen zeigen uns Bilder aus ihren Ferien.
Kontakt: Annarös Mathys, 033 345 11 62/079 547 58 01; Barbara Stucki, 033 345 03 18 / 079 704 61 90; Rosmarie & Markus Schneider 033 345 13 50/ 079 881 27 51

Spielnachmittag

Dienstag, 28. Februar, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri zu Tee und Kaffee wird ebenfalls serviert.
Kontakt:
Helene Kohli, 079 746 27 83;
Rosmarie Stooss, 079 478 53 75

Kollekten

Kollekten im Dezember

5.	Mission am Nil:	Fr. 233.65
11.	Christusträger Ralligen:	Fr. 182. –
18.	RefBeJuSo Weihnachtskollekte:	Fr. 112. –
24.	EMIMEI Italien:	Fr. 263.30
25.	RefBeJuSo Weihnachtskollekte:	Fr. 327.50

Anlässe

Lismi- und Näh-Morgen

Jeweils am Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemeinsam stricken und nähen wir in einer gemütlichen Runde.
Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Frühgebet

Jeweils am Freitag von 6.30 – 7.30 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit herzlich willkommen.
Kontakt: Marianne Schenk, 033 356 27 60

Kirchliche Chronik

Bestattung im Dezember

Am 2. Dezember haben wir Abschied genommen von: Hedwig «Hedi» Kojan, geboren am 17. Mai 1924, gestorben am 26. November 2022, wohnhaft gewesen in Seftigen.

«Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.»
Matthäus 11,28

KUW

KUW 2. Klasse:

Mittwoch, 8. Februar von 13.30 – 16.30 Uhr im KBZ Seftigen: KUW-Nachmittag.
Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24

KUW 8. Klasse - HipHop (Wahlfach)

Donnerstag, 2. + 23. Februar, 19.15 – 20.30 Uhr im KBZ Seftigen mit Simea Fabretti und Florian Stucki. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

KUW 9. Klasse

Donnerstag, 2. Februar, 16.45 – 17.45 Uhr im KBZ Seftigen: Konfirmationsunterricht zu aktuellen Lebens- und Glaubensfragen. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern ab Geburt – ca. 3 Jahren treffen sich zum Austauschen und Spielen. Donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

KIDZZ

2. – 4. Klasse
Mittwoch, 1. Februar, 12.00 – 14.00 Uhr mit Mittagessen im KBZ Seftigen.
Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67

Teens Up

5. & 6. Klasse
Freitag, 24. Februar, 17.30 – 19.30 Uhr im KBZ Seftigen – «Friday-Party mit Nachtessen».
Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67

Core

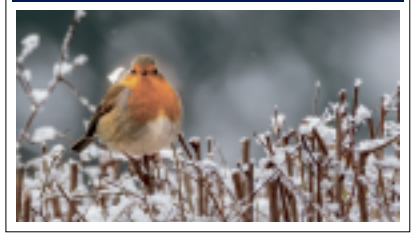
7. – 9. Klasse
Gemeinsames Nachtessen, Gemeinschaft pflegen, Alltags- und Glaubensfragen austauschen. Montag, 6. + 20. Februar, 19.00 – 21.00 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Tanzgruppe «roundabout» Hip-Hop

Für junge Frauen von 12 – 20 Jahren
Dienstags von 19.15 – 20.50 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Sarah Waber, 076 337 21 22; sarah.waber@mail.ch

ICH HEBE MEINE AUGEN AUF ZU DEN BERGEN. WOHER KOMMT MIR HILFE? MEINE HILFE KOMMT VOM HERRN, DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT. ER WIRD DEINEN FUSS NICHT GLEITEN LASSEN, UND DER DICH BEHÜTET, SCHLÄFT NICHT.

Psalm 121, 1-3



Anlässe

Adressen

Pfarramt:
Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen, Tel. 033 345 46 90, andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Präsidium:
Markus Kohli, Tel. 079 440 04 64, markus.kohli@kirche-guse.ch

KUW-Koordination
Karin Fietkau, Tel. 078 944 52 24 karin.fietkau@kirche-guse.ch

Sozialdiakonie
Claudia Moser, Tel. 077 255 74 92 claudia.moser@kirche-guse.ch

Sigristenamt
Nathalie Kunkler, Tel.: 079 105 34 69 nathalie.kunkler@kirche-guse.ch

Jugendarbeit Kirchgemeinde/KUW
Florian Stucki, Tel. 079 291 48 08 florian.stucki@kirche-guse.ch

Jugendwerk Gurzelen/ Seftigen
Raphaela Allenspach, Tel. 079 738 04 67, raphaela.allenspach@jugendwerk.ch

Sekretariat
Sandra Roth, Tel.: 033 345 85 25 sandra.roth@kirche-guse.ch
Buchholzstrasse 4,
3662 Seftigen

Bürozeiten
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr
(ausser Schulferien)

Redaktion Gemeindeseiten:
Sandra Roth, Tel. 033 345 85 25 sandra.roth@kirche-guse.ch

Wir sind da!

Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen

www.refbelp.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 5. Februar

10.00 Erster Gottesdienst zur Predigtreihe «Fantastisch» in Toffen
Thema: Der Wein (Johannes 2). Es wirken mit: Pfarrer René Schaufelberger und Organistin Margrit Nyffenegger.

Sonntag, 5. Februar

19.00 Jubilate - Taizégottesdienst in der katholischen Kirche Belp
Meditativer Gottesdienst in Anlehnung an das Taizé-Gebet, geleitet von einem ökumenischen Team. Besinnliche Musik und kurze Texte, einfache Lieder und Stille helfen uns, innere Ruhe zu finden. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt die Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.

Sonntag, 12. Februar

10.00 Gottesdienst auf dem Belpberg
Gemeinsamer Gottesdienst des Evangelischen Gemeinschaftswerks (EGW) und der reformierten Kirche, im Lokal EGW, Schmittenbach 22 auf dem Belpberg. Es wirken mit: Pfarrer Michel Wuillemin und Andrea Kasper, EGW. Musikalische Mitwirkung Walter Widmer. Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Sonntag, 19. Februar

10.00 Gottesdienst zum Kirchensonntag in Toffen
Der Gottesdienst zum Kirchensonntag wird von einem Team aus der Kirchgemeinde gestaltet. Thema: «Innehalten - Dinge in neuem Licht sehen». Musikalische Mitwirkung: Organistin Magdalena Malec. Anschliessend Apéro.
Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Freitag, 24. Februar

19.30 Popgottesdienst in Toffen
Der lässige Gottesdienst mit Popmusik zum Mitsingen! Thema aus der Predigtreihe «Fantastisch»: Die Versuchung (Matthäus 4). Anschliessend Apéro. Es wirken mit: Pfarrer Daniel Infanger, Pop-Chor und Band. Proben der Lieder für alle offen: 13. und 20. Februar, 19.00 bis 20.30 Uhr im KiZe Toffen.

Sonntag, 26. Februar

10.00 KUW-Begrüssungsgottesdienst in Belp
KUW-Begrüssungsgottesdienst in der Kirche Belp. Das KUW-Team heisst die Zweitklässler und Zweitklässlerinnen in der Kirchlichen Unterweisung KUW herzlich willkommen. Die Einladung geht an die Kinder und Familien und die ganze Gemeinde.
Es wirken mit: Die Katechetinnen Gabriella De Baptistis, Maja Grossenbacher und Esther Zemp.
Musikalische Mitwirkung: Dora Widmer. Nach dem Gottesdienst gibt es Hot-Dog für alle.

Die Gottesdienste finden statt:

- **Belp:**
  Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38
  Katholische Kirche, Burggässli 11
- **Toffen**
  Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13

In unserer Kirchgemeinde

wurde bestattet am:

3. November: Verena Martha Beutler-Rettenmund, geb. 1926, Belp
9. November: Heidi Kneubühler-Zaugg, geb. 1937, Belp
21. November: Hansjörg Neuenschwander, geb. 1930, Belp
27. November: Margrith Violette Hostettler-Bigler, geb. 1940, Belp
29. November: Rosa-Marie Kuster-Lehmann, geb. 1944, Belp
30. November: Rudolf Friedrich Fankhauser, geb. 1925, Belp

Kirche aktuell

Gottesdienst zum Kirchensonntag

Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen

19. Februar 2023, 10 Uhr in Toffen

«There's a crack in everything. That's how the light gets in. – Da ist ein Riss in allem. Das ist der Spalt, durch den Licht einfällt» Leonard Cohen (Anthem). Der Gottesdienst wird von einem Team aus der Kirchgemeinde gestaltet. Musikalische Mitwirkung: Organistin Magdalena Malec. Anschliessend Apéro.
Fahrdienst 9.30 ab Dorfplatz Belp. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.
Herzlich lädt Sie ein: das Vorbereitungsteam

Pilgerwochenende auf dem Jakobsweg

18.–19. März 2023

Fribourg – Payerne – Lucens.
Mit Besichtigung der Abteikirche in Payerne.
Programm
Bereits vor etlichen Jahren pilgerten wir auf dem Jakobsweg von Fribourg in die Westschweiz, mit Übernachtung in Hauterive. Diesmal nehmen wir eine alternative Route über Payerne, wo wir als Höhepunkt die grösste romanische Kirche der Schweiz besichtigen.
Am Samstag starten wir etwas ausserhalb von Fribourg in Noréaz. Ein angenehmer Weg führt uns über Les Arbognes (Montagny) und Corcelles nach Payerne.
Am Sonntag pilgern wir durch das sanfte Broye-Tal bis Lucens, wo der Weg wieder in den Hauptast des Jakobsweges einmündet.
Reise: Abfahrt am Samstag in Belp um 9.05 Uhr. Rückkehr am Sonntag um 17.51 Uhr.
Übernachtung mit Halbpension: Im Hôtel de la Suite in Payerne. Es hat mehrheitlich Doppelzimmer.
Anforderung: Leichte Wanderung. Am Samstag ca. 3 Stunden und am Sonntag ca. 4 Stunden Marschzeit.
Kosten: Ca. Fr 200.– mit Halbtaxabo und ca. Fr 150.– mit GA.
Im Preis inbegriffen sind Reise, Hotel, Abendessen, Frühstück und Führung.
Leitung: Pfarrer Michel Wuillemin und Pfarrer René Schaufelberger.
Anmeldung bis 17. Februar bei René Schaufelberger, 031 819 06 31 oder Michel Wuillemin, 031 819 01 48.
Bitte beachten: Es ist möglich, nur am Samstag zum Eintages-Pilgern mitzukommen (Kosten ca. Fr 50.-/25.- plus individuelle Rückreise). Detailinfos folgen einige Tage vor der Reise.

Trauercafé

Dienstag, 7. Februar, 16 Uhr in Belp
Im Trauercafé erhalten Sie die Gelegenheit in einem geschützten Rahmen über Gedanken, Gefühle und verschiedene Aspekte ihrer Trauer auszutauschen oder einfach zuzuhören. Im Alten Schulhaus, Dorfstrasse 36 in Belp, Raum Müslinstube. Begleitet durch eine Sozialdiakonin und eine Pfarrperson.
Auskunft: Nathalie Schneider, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch

Was bleibt ist die Liebe – Gedenk- und Abschiedsfeier

Samstag, 18. Februar, 10 Uhr im KiZe Toffen
Wir denken an Menschen, Tiere oder Orte, die wir vermissen, an Dinge, die nicht (mehr) möglich sind... und geben unserer Trauer mit Texten, Gebeten, Musik und einem Ritual Ausdruck. Eine Möglichkeit, Abschiede zu begehen, die nicht möglich waren oder noch einmal an jemanden zu denken.
Anschliessend Kaffee und Kuchen. Fahrdienst bis Donnerstag, 16.2. anmelden. Auskunft: Nathalie Schneider, 031 819 65 61.

Märitorgele

Samstag, 18. Februar, 10.45 Uhr in Belp
Geniessen Sie eine Viertelstunde heitere, ernste, feine, brausende... Orgelmusik.

Malen für Migrantinnen

Mittwoch, 15. und 22. Februar
14.30 Uhr in Belp
Malen für Migrantinnen, angeleitet durch Maltherapeutin, Ursula Aeberhard, Verein Malen für Flüchtlinge, www.fluechtlinge-malen.ch. Auskunft: 031 809 05 45. Ort: Pfruendschüür, Anmeldung bei Nathalie Schneider, 031 819 65 61 oder per mail.

Offenes Nähatelier

Samstag, 25. Februar, 11 Uhr in Belp
Haben Sie Lust sich etwas zu schneidern oder auszubessern? Nähmaschinen, Faden und Stoff stehen zur Verfügung. Sie können Ihren Stoff auch gerne mitbringen. Ob Anfänger*in oder geübt, Sie sind herzlich willkommen. Firuzeh Jafari und Manizha Noori helfen Ihnen gerne dabei, ihre Ideen umzusetzen. Das Angebot ist kostenlos.

Handauflegen

Donnerstag, 16. Februar, 18 Uhr in Belp
In achtsamer Atmosphäre: sich entspannen – zu sich kommen – sich berühren lassen. Zwischen 18 Uhr und 20 Uhr sind Sie eingeladen, sich die Hände auflegen zu lassen. Dauer ca. 20 Minuten. Wir vertrauen dabei auf das Wirken der göttlichen heilenden Kraft. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Letztes Eintreffen um 19.30 Uhr. Auskunft: Pfarrerin Susanne Rychen, Tel. 031 819 06 31, susanne.rychen@refbelp.ch

Pilgerabend:

«Mein persönlicher Kraftort»

Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr, Dachbode Pfruendschüür.
Mit Pfarrer René Schaufelberger und Pfarrer Michel Wuillemin. Alle Interessierten am Pilgern sind sehr herzlich eingeladen! Wir tauschen uns aus zu Kraftorten in der Nähe und Ferne. Und informieren zum diesjährigen Pilgerprogramm. Es ist keine Anmeldung nötig.

Ein Kraftort: Die Abteikirche von Payerne

Die Abteikirche von Payerne ist ein Meisterwerk der romanischen Baukunst.
Nach einer mehr als zehnjährigen Renovationszeit ist die grösste romanische Kirche der Schweiz seit Juli 2020 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.
Die ehemalige cluniazensische Klosterkirche mit ihren hellen Steinen und den schlichten architektonischen Zügen hat eine einzigartige Atmosphäre. Sie lädt ein in ihre tausendjährige Geschichte einzutauchen und zu verweilen.
Der Besuch der Abteikirche Payerne ist der Höhepunkt unserer Pilgerwanderung am 18./19. März 2023.

Bistro K13 - Erzählcafé

Donnerstag, 9. Februar,
15 Uhr in Toffen

Spielen: nur etwas für Kinder?

Bei diesem Erzählcafé tauchen wir in die Zeit unserer Kindheit ein und schauen zurück, welche Spiele uns erfreut haben. Und vielleicht gibt es ja die eine oder andere Spielernatur unter Ihnen, welche das Spielen bis heute nicht ganz verlernt hat. Nach dem Austausch stärken wir uns, wie immer mit einem feinen Zvieri.
Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14, andrea.luyten@refbelp.ch.

Vorankündigung:

Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen. Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Anmeldung erforderlich, Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Kursleitung: Barbara Pachlatko (Co-Stationsleiterin Pflege, Spital und Altersheim Belp) und Regula Riniker (Ref. Pfarrerin, leitende Spitalseelsorgerin, Spital Thun) Freitag, 10. März 2023 von 14 bis 19 Uhr, Pfruendschüür, Dorfstrasse 32. Anmeldung: Nathalie Schneider, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch.

Seniorennachmittag

Dienstag, 21. Februar, 14 Uhr in Toffen
Ein geselliger Nachmittag im KiZe Toffen. Herzlich laden ein: Pfarrer Oliver Meyhöfer und das Team des Frauenvereins.

Kirche aktuell

Konzert

Freitag, 17. Februar, 19 Uhr in Belp

Klangpracht für Alphorn und Orgel

Herzliche Einladung zur Begegnung mit zwei mächtigen Instrumenten, die nicht nur optisch begeistern. Im Konzert erklingen die besten Kompositionen für Alphorn und Orgel, gespielt von der Organistin Magdalena Malec und dem gebürtigen Luzerner, Martin Roos, der sich auf Naturnhorn und Alphorn spezialisiert.

Magdalena Malec – Orgel
Martin Roos – Alphorn

Proben Pop-Gottesdienst

Montag, 13. und 20. Februar, 19 Uhr in Toffen
Der Adhoc-Chor probt die Songs für den Popgottesdienst vom 24. Februar in Toffen. Alle, die gerne singen, sind sehr herzlich zu den Proben eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausflug Männertreff

Treberwurst-Essen

Dienstag, 14. Februar
Gemeinsam machen Ausflüge mehr Spass und das Treberwurst-Essen darf im Jahresprogramm des Männertreffs einfach nicht fehlen.
Auskunft und Anmeldung bis am 7. Februar bei Kurt Hadorn: 031 812 20 75

Exerzitien im Alltag «Du in allem»

Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr in Belp

Während vier Wochen üben wir uns in die Meditations- und Gebetspraxis ein, die auf Ignatius von Loyola zurückgeht. Wir sind eingeladen, den Blick auf das eigene Leben zu lenken, Wegzeichen zu entdecken und uns einzulassen auf die Freiheit, die Gott uns schenkt. Die vier Elemente - Luft, Erde, Wasser und Feuer werden uns auf dem Weg begleiten, «Gott in allem zu suchen und zu finden» (Ignatius von Loyola).
Wenn Sie sich auf diesen Weg einlassen möchten, dann nehmen Sie sich Zeit für täglich ca. 30 Minuten persönliche Meditation, fünf Impulsabende in der Gruppe sowie ein Einzelgespräch. Kursleitung: Susanne Rychen, Pfarrerin, Exerzitienleiterin Veranstaltungsort: Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, 3123 Belp

Predigtreihe 2023

FANTASTISCH

Wunderliches ereignet sich zwischen den Buchdeckeln der Bibel. In sieben Gottesdiensten gehen wir dieses Jahr verrückten und fantastischen Geschichten nach. Kommen Sie und staunen Sie mit uns.
5. Februar: Der Wein (Johannes 2)
10 Uhr, Toffen, Pfarrer René Schaufelberger
24. Februar: Die Versuchung (Matthäus 4)
19.30 Uhr, Toffen, Pfarrer Daniel Infanger
19. März: Der Wahn (Ezechiel)
10 Uhr, Toffen, Pfarrerin Nadja Heimlicher
2. April: Der Einzug (Markus 11)
10 Uhr, Belp, Pfarrer Michel Wuillemin
28. Mai: Die Erfüllung (Apostelgeschichte 2)
10 Uhr, Belp, Pfarrerin Susanne Rychen
4. Juni: Die Esel (Numeri 22)
10 Uhr, Toffen, Pfarrer Oliver Meyhöfer
9. Juli: Der Drache (Offenbarung 12)
10 Uhr, Belp, Pfarrerin Michaela Schönberger

Kirche für Sie

Belp

Singkreis
Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Probeabend: Dienstag. Kontakt/Infos: Elvira Weber 031 819 39 33. www.singkreisbelp.ch

Moditräff
Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen von der 5. bis 9. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr, im Chornhuus, neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Kinder- und Jugendfachstelle Belp. Der Moditräff startet nach den Sportferien wieder.

Eltern-Kind-Treff
Ein ökumenisches Angebot für Familien mit Kindern bis 4-jährig. Wir treffen uns während der Schulzeit jeweils am Donnerstag zwischen 9 – 11 Uhr im oder um das Pfarreiheim der Katholischen Kirche Belp, Burggässli 6. Infos bei Cornelia Born: 076 761 19 74.

Jungschi Belp: Kingsclub
Freitag, 3. Februar und Freitag, 24. Februar.: Der Kingsclub ist ein Angebot der Jungschi für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Kontakt: Benjamin Schneider, 077 491 67 64 www.jungschi-belp.ch/kingsclub

Jungschinachmittag
Samstag, 18. Februar, 14 Uhr: Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich eingeladen! Ausrüstung: geländetaugliche Kleider. Kontakt David Liechti, 079 958 91 73. www.jungschi-belp.ch

Meditation
Am Montag um 8 Uhr und am Mittwoch um 8.30 Uhr, jeweils während der Schulzeit.
Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp.
Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger.

Interkultureller Treff «Teestube»
Offener Treff für Einheimische, Migrantinnen und Migranten: Ins Gespräch kommen, Deutsch üben und Informationen über die Gemeinde erhalten. Montags von 16-18 Uhr. Ort: Pfruendstube. Auskunft: Nathalie Schneider, 031 819 65 61.

Deutschkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Niveau A1/A2.
Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, beide Niveaus. Nur am Donnerstag auch Anfänger*innen, 10.15 – 11.45 Uhr. Auskunft für Anfänger*innen: Susann Ackermann, 031 802 00 52. Für Fortgeschrittene: Regina Gerber, 031 819 64 52. Ort: Pfruendschüür.

Aufgabenhilfe am Dienstag
für Schülerinnen und Schüler, von 15.15 – 17.45 Uhr, Fr. 2.– pro Nachmittag. Wöchentlich während den Schulzeiten. Auskunft: Susann Ackermann, 031 802 00 52. Ort: Alts Schuelhuus.

Wandergruppe Belp
Abwechslungsreiche Wanderung mit einer geselligen Gruppe und kundiger Leitung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr.
14. Februar: Willy Schödler, 079 504 95 29.

Essen für Seniorinnen und Senioren in der Pfruendschüür
Fein essen und dabei die Gesellschaft anderer Senioren und Seniorinnen geniessen? Am 2. Februar und am 16. Februar servieren Ihnen unsere Service-Teams ein vollwertiges Essen und Kaffee. Bitte um Anmeldung bis am vorangehenden Montag bei: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Jassen und Spielen
Jassen und andere Gesellschaftsspiele machen Spass und halten den Geist fit. Alle spielfreudigen Menschen sind herzlich willkommen. 2. Februar und 16. Februar ab 14 Uhr in der Pfruendschüür. Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Offener Mittagstisch für alle Generationen in der Pfruendschüür
Zusammenkommen, plaudern und in der Gemeinschaft essen. Jeden Dienstag wird ein frisches und ausgewogenes Mittagessen für Sie gekocht, CHF 11.– inkl. Getränke, Kinder CHF 7.–. Anmeldung bis Montagvormittag an Nathalie Schneider, 031 819 65 61 oder nathalie.schneider@refbelp.ch.

Toffen

Appetito
Kinder-Mittagstisch im Kirchlichen Zentrum. Während der Schulzeit jeden Dienstag und Donnerstag, von 11.15 – 13.30 Uhr, CHF 6.– Anmeldung unter 077 442 95 90.

Wandergruppe Toffen
Abwechslungsreiche Wanderung mit einer geselligen Gruppe und kundiger Leitung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr.
7. Februar: Therese Krattiger, 079 466 28 24
28. Februar: Lydia Leibundgut, 031 819 15 11.

Roundabout
Mittwochs während der Schulzeit von 18.45 – 20.15 Uhr im KiZe Toffen. Streetdance für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. CHF 5.–. Auskunft: Katrin Wittwer.

Krabbelgruppe in Toffen
Montag, 13.2. und 27.2. im KiZe Toffen: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern. Der Treff ist für alle offen und kostenlos. Kontakt: Melanie Emrich 079 262 25 63

Literatur-Kaffee
1. Februar und 15. Februar von 9.15 – 10.45 Uhr, Kirchliches Zentrum, Toffen. Interessierte sind herzlich willkommen. Auskunft: Annemarie Klinger, 031 832 42 74

Einblick in den Wahlkurs für Siebt- und Achtklässler

Der Leuchtturm als christliches Symbol

und wieso er für uns als Menschen Kraft schenken kann.

Dieser Frage sind wir im Wahlkurs «Sei mein Licht, du strahlst wie ein Leuchtturm» nachgegangen. Leuchttürme haben schon seit der Antike eine spezielle Ausstrahlung auf uns Menschen. Die ersten zwei Leuchttürme standen in Rhodos und in Alexandrien. Erbaut wurden sie zwischen 227–279 v. Chr.
Leuchttürme stehen immer auf felsigem Grund, zwischen dem sicheren Land und den angsteinflössenden Weiten des Meeres und weisen bei Dunkelheit, rauer See und schlechter Sicht den Schiffen den Weg in den sicheren Hafen. Sie vermitteln uns Orientierung und Kraft. Den Leuchtturm können wir mit dem Wort Bibel ersetzen, die steht zwischen den rauen Lebensstürmen und dem sicheren Lebensweg. Der Leuchtturm / die Bibel gibt die Kraft zur eigenen Meinung zu stehen. So können wir Leuchtfeuer für andere sein, wenn wir uns selber sind, ganz ohne Egoismus. So leuchten wir von innen nach aussen. Damit die Energie gut fliessen kann, ist ein achtsamer Umgang mit uns selber entscheidend, nur so kann die Energie auf unsern Nächsten überspringen. Wir alle sind aufgefordert, einander Leuchtturm zu sein. Ein Leuchtturm sendet ein kraftvolles, Licht, für Klarheit und Sichtbarkeit: Vertrauen, damit wir gestärkt auf dem Lebensweg weiter gehen können: Wärme, für ein angenehmes, wohliges Gefühl in uns, damit wir dieses Gefühl Mitmenschen weitergeben können. Diese Überlegungen haben die Wahlkursteilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachkundiger Hilfe praktisch umgesetzt.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchte es allen im Haus. Matthäus 5, 15

Maja Grossenbacher, Katechetin

Adressen

Pfarrkreise
Süd und Belpberg: Michel Wuillemin Dorfstrasse 34, 031 819 01 48
West: Susanne Rychen und René Schaufelberger, Neumattstrasse 16, 031 819 06 31
Ost: Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer, Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70
Toffen: Nadja Heimlicher und Daniel Infanger, Kanalweg 13, 031 819 90 39

Präsidentin und Verantwortliche Gemeindeseite
Sandra Joder, 031 819 08 30

Raumreservationen
Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Sozialdiakonie
Nathalie Schneider, 031 819 65 61
Andrea Luyten, 031 819 44 14

Koordination
Unterricht:
Margreth Leliuc,079 922 37 43
Koordination Kinder-Jugend-Familien:
Katrin Wittwer, 031 809 31 68

Sigristen
Belp: Martin Rüfenacht, 079 811 88 95
KIZE Toffen: Susanna Krebs, 079 193 61 85

Verwaltung:
Dorfstrasse 34, 3123 Belp
031 819 43 43
mail@refbelp.ch

Kirchgemeinde Thurnen

www.kirche-thurnen.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 5. Februar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema «Innehalten - Dinge in neuem Licht sehen» gestaltet von einem Team und Organist Pietro Dipilato. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 12. Februar

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst** mit Pfrn. Rahel Hesse und Organistin Daniela Scheidegger Biedermann.

Sonntag, 19. Februar

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Familien-Gottesdienst** mit Katechetin Dorothee Waldvogel, KUW-Team und SchülerInnen der 3. Klasse zum Thema Abendmahl und Organistin Daniela Scheidegger Biedermann. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 26. Februar

10.00 Kirche Burgistein– **Gottesdienst** mit Hansueli Ryser und Organist Pietro Dipilato.

Kirchliche Handlungen

Trauerfeier

- 9. Dez.: Erna Bühlmann-Raaflaub, Burgistein, zuletzt Altersheim Brienz, geb. 22. Januar 1931
- 28. Dez.: Evelyn Bilang, Burgistein, geb. 5. Januar 1982
- 30. Dez.: Brunhilde Leuenberger, Lohnstorf, geb. 3.April 1928

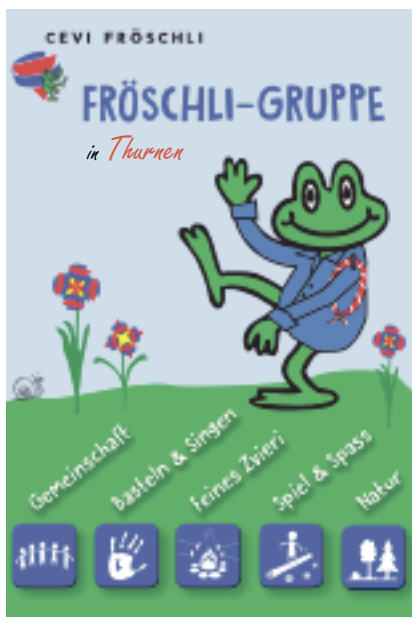
Kinder- und Jugendarbeit

Jungschar

Samstag, 18. Februar, 14 – 17 Uhr, Fröschli, Goldgruppe im TREFFPUNKT Mühlethurnen. Für Kids ab dem 1. Kindergarten Jahr bis zur 2.Klasse eröffnen wir einen neue Fröschli-Gruppe. Gemeinschaft, Natur und Spiel & Spass stehen im Zentrum. Am 18. Februar findet der Kick-off Event statt; herzlich eingeladen ist die ganze Familie.

Samstag, 25. – Sonntag, 26. Februar, Snow-Weekend

Weitere Infos unter www.jungschar-thurnen.ch, jungschar-thurnen@db.cevi.ch oder bei Oliver Rentsch 077 421 01 30



KUW

3. Klasse

Am Mittwoch, 1. Februar von 14 – 17 Uhr und 17. Februar von 9 – 12 Uhr, im KGH Kirchenthurnen, Thema: Abendmahl, Schule Burgistein/Kaufdorf/Rümligen.
Am Mittwoch, 15. Februar, von 14 – 17 Uhr, im KGH Kirchenthurnen, Thema: Abendmahl, Schule Thurnen.
Am Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Kirchenthurnen, mit der KUW 3. Klasse mit Abendmahl.

2. Klasse

Am Mittwoch, 27. Februar, von 14 – 17 Uhr, im KGH Kirchenthurnen, Thema: Taufe, Schule Thurnen.

Bitte beachtet die persönlichen Einladungen.

KinderKirche

GschichteChischte

Freitag, 17. Februar, 16.30 Uhr im EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen. WilliWurm freut sich auf alle Kinder und ihre Begleitpersonen!
Kontakt und Informationen bei Dorothee Waldvogel

Vorschau:

KinderLager 2023

Das Kinder-Lager findet in der ersten Frühlingsferienwoche statt: vom Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. April 2023 für Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen zum Singen, Spielen, Geschichte hören, Werken und vieles mehr! Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Reserviere dir die Daten – ein detaillierter Flyer mit Anmeldeformular folgt.
Auskunft bei: Dorothee Waldvogel, 031 802 05 08 oder dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch.

Kirche für alle

Friedensgebet

Jeden Donnerstag 19.30 Uhr, 40 Min. für den Frieden.
2. Februar Kirche Rüeggisberg
9. Februar Kirche Riggisberg
16. Februar Kirche Kirchenthurnen
23. Februar Kirche Zimmerwald

Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!
Danke für eure Kollektenbeiträge am Friedensgebet. Mit ihnen wird die von Bombenanschlägen beschädigte Kirche von Irpin in der Ukraine repariert und ein Mittagstisch ins Leben gerufen für ältere Menschen und für diejenigen, die ihr Obdach verloren haben.

Was bleibt ist die Liebe.

Samstag 18. Februar 2023, 10.00 Uhr KiZe Toffen
In einer Gedenk- und Abschiedsfeier denken wir an Menschen, Tiere oder Orte, die wir vermissen, an Dinge, die nicht (mehr) möglich sind... und geben unserer Trauer mit Texten, Gebeten, Musik und einem Ritual Ausdruck. Eine Möglichkeit, Abschiede zu begehen, die nicht möglich waren oder noch einmal an jemanden zu denken. Anschliessend Kaffee und Kuchen.
Kontakt: Rahel Hesse 031 809 04 48.
Die Veranstaltung ist Teil einer Veranstaltungsreihe «Die Farben der Trauer»
Weitere Veranstaltungen: 10. März in Belp und 1. April in Kirchenthurnen, Letzte Hilfe Kurs. Ganztägiger Kurs.
Kontakt: Rahel Hesse, 031 809 04 48

Seniorennachmittag

Dienstag, 14. Februar.
Die Seniorenbühne Belp spielt «In vino veritas» von Urs Hirschi.
Anschliessend gibt es ein feines Zvieri. Kontakt: Iris Drescher (031 802 04 10/079 311 61 51) Gerne organisieren wir einen Fahrdienst: Leni Brönnimann (031 809 10 23).

Regelmässige Angebote

(Informationen zu den regelmässigen Anlässen finden Sie auf www.kirche-thurnen.ch)

Thurnengebet: Donnerstag, 2. Februar, 19 – 21 Uhr, EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen, Lukas Ruef, 031 809 03 72

Basar-Gruppe: für alle Strick- und Bastelfreudigen, jeden Montag, 20 Uhr, im TREFFPUNKT Mühlethurnen, Jolanda Krähenbühl 031 809 33 69

Männerstamm: Samstag, 25. Februar, 9.15 – 11.15 Uhr, EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen, Stefan Müller, 031 809 40 20

Veränderung im Sekretariat

Abschied und weitergehen

Danja Barth verlässt die Kirchgemeinde per Ende Juli 2023 und wird sich neuen Aufgaben zuwenden. Nebst diversen administrativen Tätigkeiten (Homepage, Versand, Flyer, Mutationen) war sie hauptsächlich als Redaktorin vom «reformiert.» und Anzeiger zuständig und führte die Kirchenrodel.
Liebe Danja, hier ein kurzer Dank für Deine kompetente, zuverlässige und stets unterstützende Arbeit. Ich habe Deine Art, in kurzer Zeit mit wenigen klaren Worten einen Aspekt auf den Punkt zu bringen sehr geschätzt. Dabei zeigtest Du Dich stets wertschätzend und verständnisvoll für diverse – auch sich widersprechenden Anliegen – und warst fähig, qualitativ gute Kompromisse vorzuschlagen. Danke.
Für Deinen weiteren Weg begleiten Dich unsere guten Wünsche und Gottes Segen

Suche und Neubeginn

Neue Stelle ab Mai/Juni 2023
Deshalb suchen wir nach Vereinbarung eine neue **Sekretärin zu ca. 20 %.** Ab Februar finden Sie weitere Informationen mit Stellenbeschrieb auf unserer Homepage.

Für den KGR, Ute Steinhoff Rauh

Voranzeige

Weltgebetstag 2023

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg
mit dem Weltgebetstagteam und einer Liturgie aus Taiwan.

«Ich habe von eurem Glauben gehört»

Der Weltgebetstag ist eine Feier, die uns die Tür zu Menschen in der ganzen Welt öffnet. Rund um den Erdball feiern Menschen diesen Tag – verbunden im Gebet, über alle Grenzen hinweg.

Eine Vorbereitungsgruppe aus Thurnen und Riggisberg hat sich mit der Liturgie befasst und lädt Sie ein, mit ihnen diesen Gottesdienst zu feiern!

Adressen

Pfarrämter:
Pfrn. Rahel Hesse, 031 809 04 48
rahel.hesse@kirche-thurnen.ch
Pfr. Lukas Ruef, 031 809 03 72
lukas.ruef@kirche-thurnen.ch
Pfrn. Regula Dürr, 031 809 49 35
regula.duerr@kirche-thurnen.ch

Katechetik
Dorothee Waldvogel, Koordination
031 802 05 08
dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch
Kerstin Balmer, 031 802 05 08
kerstin.balmer@kirche-thurnen.ch

www.kirche-thurnen.ch

Sekretariat
Claudia Zeller, 031 802 08 45
sekretariat@kirche-thurnen.ch

Für Bestattungen und dringende Anliegen: 031 809 01 44
Die zuständige Pfarrperson finden Sie auf der Homepage.

Kirchgemeindepräsidium
Max Küpfer, 079 334 70 48
max.kuepfer@kirche-thurnen.ch
Ute Steinhoff, 031 809 30 38
ute.steinhoff@kirche-thurnen.ch

Kontakt
Bahnhofstrasse 24, 3127 Mühlethurnen

Kirchgemeinde Kehrsatz

www.oeki.ch

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 5. Februar

10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Aebischer und Hans Marti, Orgel zum Thema: «In der Gartenapotheke – Feigenpflaster gegen Entzündungen: Der Prophet Jesaja heilt den todkranken König Hiskija (2. Könige 20,1-11)

Sonntag, 19. Februar

10.00 Kirchensonntag; gestaltet von Laien und Ella de Groot als Gastreferentin. (Siehe separate Ausschreibung)

Mittwoch, 22. Februar

19.00 Ök. Aschermittwoch mit Gerd Hotz, kath. Standortkoordinator und Pfarrerin Natalie Aebischer sowie Imre Gajdos, Orgel

Samstag, 25. Februar

9.00 Fiire mit de Chline mit Katechetin Stefanie Schober, dem Vorbereitungsteam und Magdalena Oliferko, Orgel (siehe separates Inserat)

Organisation/Verwaltung

Amtswochen (Beerdigungsdienst):

Pfrn. Natalie Aebischer,
031 960 29 25,
natalie.aebischer@oeki.ch

Kollekten

Herzlich verdanken wir folgende im Dezember 2022 eingegangene Kollekten:

11.12. HEKS Landesprogramm Senegal Fr. 104.65
18.12. Verein Microfinance Thuka Myanmar Fr. 88.00
24./25.12.
½ ref. Synodalratskollekte
½ kath. Kinderspital Bethlehem Fr. 699.30

Abwesenheiten:

Sekretariat: Während den Sportferien vom 4. bis 12.2.2023 ist das Sekretariat am Montag- und Donnerstagvormittag von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet.

«Hungertuch 2023 – Meditationsbild und Anregung»

Mit Aschermittwoch am 19. Februar beginnt wieder die vorösterliche Fastenzeit – eine Zeit nicht nur mit der Möglichkeit zum Verzicht auf etwas, sondern auch eine Zeit der Einkehr und des Sich-Gedanken-Machens zu unserem Leben.
Dazu finden Sie in der Kirche das sogenannte Hungertuch – ein Meditationsbild, das zum Verweilen einlädt und mit den aufliegenden Meditationshilfen Raum geben kann zur eigenen Zeit der Stille. Weitere Informationen dazu finden sie unter: https://fastenaktion.misereor.de/hungertuch
Sind sie neugierig geworden auf das Bild? Kommen Sie vorbei und entdecken Sie das wunderbare Kunstwerk.
Wir wünschen Ihnen Zeit, zum zur Ruhe kommen und Momente des Auftankens.

Kirchliche Chronik

2. Halbjahr 2022

Bestattungen

- Am 8. Juni haben wir Abschied genommen von: Schneider Walter Willi, geb. 1933, gestorben am 31. Mai 2022, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 21. Juni haben wir Abschied genommen von: Häfliger Nelly, geb. 1932, gestorben am 9. Juni 2022, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 25. November haben wir Abschied genommen von: Zawadynski Plakolm Aloisia «Luise», geb. 1932, gestorben am 2. November 2022, wohnhaft gewesen in Kehrsatz
- Am 6. Dezember haben wir Abschied genommen von: Hadorn geb. Guggisberg Susanna, geb. 1937, gestorben am 20. November 2022, wohnhaft gewesen in Kehrsatz

Taufe

- Am 24. Juli wurde getauft: Albanello Giuliana Emilia, von Kehrsatz

Trauungen

- Am 6. August wurden getraut: von Burg Simon & von Burg Evelyn Leslie, von Kehrsatz

Veranstaltungen im Februar

Senioren-Souperia

Freitag, 24. Februar 2023,
12.00 Uhr im Oeki-Saal
Zum gemeinsamen Suppenessen sind nicht nur alle SeniorInnen eingeladen – auch andere Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF. 4.– verwöhnen lassen. Pro Teilnehmendem kommt CHF 1.– der Pro Infirmis Bern zugute und zwar dem Projekt begleitetes Wohnen.

Anmeldung bis Mittwoch, 22. Februar 2023 ist erwünscht beim Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (9.00 – 11.00 Uhr).

Veranstaltungen im Februar

Gottesdienst zum Kirchensonntag

Sonntag 19. Februar, 10.00 Uhr

Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen

«There is a crack in everything. Thats how the light goes in.»
(Es gibt da einen Spalt in allem. So gelangt das Licht herein)
Mitglieder des Kirchgemeinderates gestalten zusammen mit Gastreferentin Ella De Groot, unterstützt von KonfirmandInnen, den Gottesdienst am sogenannten Laiensonntag. Für einmal stehen nicht PfarrerInnen vorne, sondern Gemeindeglieder mit ihren eigenen Gedanken zum Thema „Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen". Die musikalische Umrahmung wird gestaltet von Imre Gajdos.

Nach der Feier sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

© Bild: John Forster, Pixabay

Kafi-Treff 50plus

NEU DIENSTAGS!

Dienstag, 14. Februar 2023
zwischen 14.30 und 17.00 Uhr im Foyer des Oekumenischen Zentrums
Wir begrüssen Sie zu unserem gemütlichen Kafi-Treff im Oeki.
Sich selbst etwas Gutes gönnen und dabei Gutes tun für andere, das ist möglich im Kafi-Treff: Geselliges Zusammensein bei Kafi/Tee und feinem Gebäck und mit dem Erlös des Kafi-Treffs einen Beitrag leisten zur Gesundheit von Frauen und Kindern in Afrika (Projekt: https://www.iamaneh.ch/de/).

Seien Sie herzlich willkommen!

SeniorInnenkino

mit dem Film:
Women without Men (Biographie)

Dienstag, 28. Februar 2023
um 15.00 Uhr im Oeki-Saal
Ein verwunschener Garten vor den Toren Teherans. Hier treffen sich vier Frauen, deren Leben nicht unter-schiedlicher sein könnte – die kunstliebende Fakhri, die junge Prostituierte Zarin, die politische Aktivistin Munis und deren Freundin Faezeh. Das Chaos, das nach einem Militärputsch in den Strassen Teherans herrscht, hat sie an diesem Ort zufällig zusammengeführt.
Und die Flucht vor dem eigenen Schicksal. In einem verborgenen Landhaus inmitten des paradiesisch anmutenden Gartens erleben diese vier Frauen für einen kurzen Moment das, wonach sich jede von ihnen sehnt, und wofür jede von ihnen kämpft: Lebensfreude, Freiheit und das Gefühl von Glück.
Herzliche Einladung!

Ökumenische Gottesdienste

Fiire mit de Chliine

Fiire mit de Chliine ist eine ökumenische Feier (ca. 30 Minuten), die für Kinder von 0 bis 5 jährig geeignet ist zum Besuch mit den Geschwistern, Eltern, Grosseltern und allen, die gerne im Generationenbogen feiern. Wenn die Glocken am Samstagmorgen läuten, treffen wir uns in der Kirche zum Singen, Geschichten erleben und Basteln. Und natürlich darf auch Musik nicht fehlen.

Wo?
In der Andreas Kirche im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz
Wann genau?
Samstag, 25. Februar 2023, 9.00 Uhr, anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche.
Wir freuen uns auf Euch!
Katechtin Stefanie Schober und das Vorbereitungsteam.
Weitere Informationen und Anmeldung: stefanie.schober@oeki.ch

Kultur

Konzert Kultur Kehrsatz

Sonntag, 12. Februar, 18.00 Uhr im Oekumenischen Zentrum Kehrsatz

Klavierrezital

Pawel Mazurkiewicz

Oekumenischer SeniorInnennachmittag

Mittwoch, 8. Februar 2023
um 14.00 Uhr im Oeki-Saal
«In vino veritas» – Theaterstück gespielt von der Seniorenbühne Belp
Ein Krimi rund um einen Weinraub aus dem katholischen Weinkeller. Nach dem Auftauchen einer ominösen ähnlichen Flasche auf dem Tisch des reformierten Seelsorgers nimmt der katholische Priester die Sache selbst in die Hand und stellt den Weindieben eine Falle...

Im Anschluss serviert uns das Team vom Frauenverein ein feines Zvieri. Herzliche Einladung!

Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Oekumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Eltern-Kind-Treff

Zusammen spielen, lachen, Geschichten hören, singen, basteln, Kaffee, Sirup trinken und vieles mehr.

Freitags von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr
treffen sich Eltern und Grosseltern mit ihren Babys, Kindern und Grosskindern im Vorschulalter, im **Oekumenischen Zentrum, Mättelistrasse 24 in Kehrsatz.**
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Die Leiterin: Daniela Astore

Nächste Daten:
Freitag, 17. Februar 2023

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch.
Für genauere Informationen melden Sie sich bei Daniela Astore: 076 376 87 73.

Eltern-Kind-Treff Kehrsatz
Haben Sie Lust neue Kontakte zu knüpfen?

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche.
Ein Zeichen der Gemeinschaft und des Gebets für unsere Welt (findet während den Schulferien nicht statt).

Adressen

Schwerpunkt Kinder-, Jugend und Familien
Schober Stefanie, Katechetin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
stefanie.schober@oeki.ch

Schwerpunkt 50plus
Natalie Aebischer, Pfarrerin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 960 29 25 oder 079 386 52 41
natalie.aebischer@oeki.ch

Sigrist / Hauswart
Fritz Herren und Markus Streit
Tel. 079 924 94 86
sigrist-hauswart@oeki.ch

Präsident ref. Kirchgemeinderat
Peter Gehr, Tel. 031 960 29 29
peter.gehr@oeki.ch

Koordination und Sekretariat
Tanja Jenni und Danielle Läderach,
Telefon Zentrum 031 960 29 29,
Fax 031 960 29 20
sekretariat@oeki.ch
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Jugendarbeit
David Wetli, david.wetli@koeniz.ch
erreichbar während der Schulwochen Mittwochnachmittag und Donnerstag gemäss Telefonbeantworter

www.oeki.ch